

Wiedersehen der Toten

ZorroRobin!! Bitte lesen!

Von -ChiRo-

Kapitel 8: Gefühlsdeutung

Kapitel 8: Gefühlsdeutung

Yeah, endlich bin ich bei Kapitel 8 angekommen! *mit Konfetti werfe* endlich darf ich Robins Hass und Trauer aufschreiben! *gg* Ich bin so ein sadistisches, lolli fressendes etwas xD

Weinend liege ich in meinem Bett und denke nach. Immer wieder hallen Zorro's Worte in meinem Kopf wieder, immer wieder höre ich seinen Hass und immer wieder denke ich daran was ich ihm gesagt habe. Warum tut er mir das an? Warum erwähnt er diese schmerzende Tatsache? Ich weiß, dass er mein Verlobter ist, aber nie hatte ich das aus freiem Willen entschieden. Ich wollte nicht gerettet werden, das ist ganz alleine meine Angelegenheit. Hätte Kaien mich weiter geschlagen, hätte ich weiterhin alles ausgehalten, ohne um Hilfe zu bitten. "Er hat eine Hand an deine Stirn gelegt und dich geheilt, er wusste von Anfang an was du hattest und hat dir in wenigen Sekunden deine Schmerzen genommen." Leise wieder hole ich seine Worte und kann einfach nicht mehr aufhören zu weinen. Er wusste von Anfang an schon, dass ich bei Kaien leiden würde, trotzdem konnte er diese Worte mit soviel Hass aussprechen. Langsam frage ich mich ob er auch nur eine einzige Sekunde lang in seinem Leben an meine Gefühle denkt. Mit tränenden Augen blicke ich auf eine Kette in meiner Hand. Es ist schon Jahre her seid dem ich sie das letzte Mal ansah, an dem Tag an dem Kaien-dono starb trug ich sie aber immer noch um meinen Hals. Für so viele Jahre hatte ich außer Kaien und Akira keinen einzigen Menschen mehr an meiner Seite und da Akira tot ist, ist Kaien doch meine einzige Erinnerung. Die einzige Erinnerung an die Liebe meines Lebens, hasst mich nun. Aber wenn ich weiter nachdenke liebe ich Kaien nicht mehr. Ich habe ihm wohl nur vertraut weil ich keinen anderen Menschen hatte. Doch jetzt wo ich Zorro liebe will ich am liebsten sofort aufhören noch irgendjemandem zu vertrauen!

Ich hasse ihn dafür, dass er mich einfach im Stich gelassen hat, dafür dass er es nicht bereut und das er mir nicht vertrauen kann. Aber trotzdem liebe ich ihn, weil er mich nie belügt. Wieso kann er mühelos zusehen wie ich leide, wieso verdammt?

Schweigend lege ich die Kette auf den kleinen Nachttisch neben mir und wische mir einige Tränen aus den Augen. Mein Blick fällt auf die schwarze Rose, welche nun direkt neben der Kette liegt. Rote Rosen stehen für Liebe, schwarze für Abschied, das weiß ich nur zu gut. Kaien hat als kleiner Junge bereits die Kräfte der Magie

beherrschen können und so zauberte er für mich diese schwarze Rose. Ich bin mir sicher, er kennt die Bedeutung dieser Blume. Meine Hände krallen sich in mein Bettlaken bis ich mich unter meiner Decke verstecke und weiter weine. So gerne würde ich endlich damit aufhören, hasse ich doch nichts mehr an mir als meine Tränen, dennoch ist es erleichternd einmal nicht die starke zu spielen und mich meiner Angst zu stellen. Wahrscheinlich habe ich Zorro auch damit überrascht, dachte er doch sicher dass ich lächeln könnte und dass er mich mit seinen Worten nicht verletzt. Mein Blick wendet sich zu Nami, die friedlich im Bett neben mir schläft. Kurz danach höre ich endlich auf zu weinen und schließe die Augen.

Vergeblich versuche ich zu schlafen, werde aber von Stimmen außerhalb des Mädchenzimmers davon abgehalten. Zögernd wische ich mir die letzte Träne weg und stehe auf. Langsam gehe ich zur Tür und öffne diese, um nach zu sehen wer sich dahinter befindet. Ich sehe Sanji vor mir, welcher ziemlich bedrückt aussieht. Als er mich bemerkt schleicht sich ein etwas trauriges Lächeln an seine Lippen. "Du musst dich meinetwegen nicht mitten in der Nacht mit Zorro streiten" sage ich ihm ruhig, denn vorhin erst hörte ich noch Zorro's Stimme vor der Tür. "Aber Robinchen" er stoppt kurz "er hat dich doch verletzt". Unwillkürlich muss ich lächeln. Mir ist klar wie Sanji darauf reagiert wenn Nami oder mir etwas geschieht, aber selten sagt er mir das direkt. "Eigentlich ist es eher alles meine Schuld. Ich hätte einige Dinge nicht so lange geheim halten sollen..." der letzte Satz kommt nur schwer über meine Lippen, fällt es mir immer hin schwer so etwas zuzugeben. "Du meinst wegen deinem Verlobten?" Ich nicke stumm. Anscheinend hat Zorro ihn darüber aufgeklärt. "Willst du darüber reden? Ich hör dir gerne zu Robin-chan" selten kommt es vor das ich Sanjis Stimme so vorsichtig höre. Er hat das Herz am rechten Fleck und ich vertraue ihm. Wieder nicke ich stumm und folge ihm aufs Deck. "Sanji... bevor ich dir erzähle was damals passiert ist habe ich noch eine letzte Frage." Erwartungsvoll sehe ich zu ihm rüber. "Warum hasst Zorro mich?" Als hätte er mit dieser Frage gerechnet antwortet er: "Er hasst dich nicht, er hat Angst um dich" Gelassen zündet er sich eine Zigarette an und sieht zu mir rüber. Wie meint er das? Warum sollte gerade Zorro Angst um mich haben? "Wie meinst du das?" "Als er vorhin ohne dich zurückgegangen ist wollte er uns allen aus dem Weg gehen. Das heißt solange bis Ruffy mit ihm geredet hat. Ich weiß nicht genau worüber sie geredet haben aber gleich danach ist unser Schwerterheini in den Dschungel gerannt und hat dich gesucht. Mir ist nicht bekannt was danach passiert ist, aber alleine schon als er Chopper zugerufen hat, er solle sich deinen Knöchel ansehen, war alles klar" Verwundert höre ich ihm zu. Das hatte ich doch tatsächlich vollkommen verdrängt. "Anstatt daran zu denken was er für mich riskiert hat habe ich ihm nur Vorwürfe gemacht..." flüstere ich leise und lehne mich neben Sanji an die Rehling. "Als er dich vorhin zurück getragen hat, hast du dich dabei gewehrt?" Er zieht einmal an seiner Kippe. "Hast du auch nur einen Moment gedacht du müsstest dich vor ihm behaupten?" Ein paar Minuten herrscht Stille bis ich mich auf die Rehling setze und ihm ein knappes "Nein" antworte. "Ich hätte mich auch nicht gewehrt wenn ich noch bei meinen Kräften wäre..." Ich bemerke wie sich Sanjis Blick von mir abwendet. Es wundert mich nicht, immerhin ist es für ihn sicher nicht leicht so etwas von mir zu hören, da er sich nicht gerade gut mit Zorro versteht. "Weißt du..." wieder stoppt Sanjis Stimme einen Moment. "Ich kann ihn verstehen. Es ist allen an Bord aufgefallen, das du dich in seiner Nähe anders verhältst. Wie zum Beispiel deine Höflichkeit ihn 'Kenshi-san' zu nennen. Bei Ruffy ist es uns erst später aufgefallen, aber immer hin verdankst du ihm dein Leben, deswegen hatten wir nie weiter daran gedacht. Aber als du heute nach ihm gesucht hast und deswegen zu Nami gegangen bist, hörten wir

zum ersten Mal wie du seinen Vornamen erwähnt hattest." Als er zu Ende gesprochen hat entkommt mich ein leises Seufzen. "Ich empfinde zu starke Gefühle für ihn, mehr als ich wage jemals wieder auszusprechen. Es sind sowohl positive als auch negative Gefühle" Traurig lächelnd sehe ich unseren Koch an, welcher mir geduldig zuhört was mir heute widerfahren ist.

Na, hat's euch gefallen? Das hoffe ich doch sehr. Es hat mir viel spaß gemacht Robins Angst zu beschreiben! *gg* Das klingt zwar sadistisch (ist es ja auch) aber ich finde es klasse wie sie es so oft geschafft hatte ihre Tränen zu verbergen. Da kann sie doch wenigstens mal in meiner FF ihre schwache Seite zeigen ^.^ Egal, bis zum nächsten Kapitel^_^"